

# Prüfhalle des Strassenverkehrsamts wird moderner

Am Freitag begannen die Renovationsarbeiten, damit künftig Fahrzeugprüfungen effizienter ablaufen können.

Schweiz am Wochenende, 11.03.2023

Dominic Kobelt

1973 wurde die Prüfhalle des Strassenverkehrsamts eröffnet. Regierungsrat Markus Dieth erinnert sich an die 60er- und 70er-Jahre als eine Zeit, in der die Väter jeden Samstag «den vierrädrigen Familienstolz polierten, um dann am Sonntag eine Fahrt über die neue Autobahn zu wagen und anschliessend einen Toast Hawaii im «Bären» zu verspeisen». Das Strassenverkehrsamt sei damals ein in Beton gegossenes Symbol für die Moderne gewesen.

Mittlerweile sind 50 Jahre vergangen. «Der Dichtestress auf den Strassen hat zugenommen, der gemütliche Toast Hawaii ist heute ein schnelles Red Bull von der Tankstelle», sagte Dieth beim Start der Sanierungsarbeiten, die am Freitag in Angriff genommen wurden. «Was einst modern war, soll nun wieder modern werden, die Renovation ist überfällig.» Die Bausubstanz hat die Lebensdauer mancherorts weit überschritten. Die Arbeiten beinhalten Beton- und Altlastensanierungen, den Ersatz der Haustechnikanlagen, einen neuen Gebäudemantel und einen neuen Innenausbau im Bürotrakt.

## Nicht nur grösser, auch effizienter

Dass die Arbeitslast im Strassenverkehrsamt zugenommen hat, zeigt eine Zahl eindrücklich: Im Aargau nahm der Fahrzeugbestand seit der Eröffnung der Prüfhalle 1973 von rund 161 000 auf knapp 600 000 zu. Die Sanierung soll auch eine effizientere Abwicklung der Prüfprozesse ermöglichen.

Zudem wird die Platzierung der einzelnen Prüfgeräte so optimiert, dass eine flexible Nutzung möglich ist.

Weiter werden drei Prüfbahnen mit überfahrbaren Abdeckungen ausgerüstet, um das flexible Ausweichen innerhalb der Halle zu erlauben. «Der bestehende Raum wird maximal ausgenutzt. So ist eine effiziente und kundenfreundliche Abwicklung der Fahrzeugprüfungen möglich», sagte Sicherheitsdirektor Dieter Egli.

Egli erinnerte daran, dass das Strassenverkehrsamt sich

bereits in diversen Bereichen modernisiert habe, und verwies auf den Voicebot. Der automatische Telefonbeantworter mit künstlicher Intelligenz nimmt einfache Fragen entgegen, die oft gestellt werden. «Seit dem Start vor anderthalb Jahren konnte der digitale Assistent bereits 19 000 Fragen beantworten», so Egli. Und der Voicebot lerne dazu, könne also künftig noch besser und detaillierter Auskunft geben.

## Grünes Dach und erste vertikale PV-Anlage

Der Kanton wolle auch im Bauwesen eine Vorbildfunktion einnehmen, betonte Dieth.

«Bei der Sanierung der Prüfhalle fördern wir mit einer naturnahen Gestaltung die Biodiversität, unter anderem durch eine extensive Begrünung des Daches.» Besonders stolz sei man auf die erste vertikale Photovoltaikanlage an einem kantonseigenen Gebäude: «Sie wird an der Südfassade des Gebäudes angebracht und liefert gemeinsam mit den PV-Anlagen auf dem Vordach und auf dem Bürotrakt mehr als 40 Prozent des benötigten Energiebedarfs.»

Für die Sanierung und die Ersatzlösungen während der Umbauphase hat der Grosse Rat 2021 einen Verpflichtungskredit

von 17,86 Millionen Franken gesprochen. «Aufgrund der generellen Bauteuerung und zwingenden Anpassungen am Bauprojekt wird aus heutiger Sicht ein zusätzlicher Verpflichtungskredit von rund 4,7 Millionen Franken nötig sein», erklärte Dieth. Dieser werde dem Grosse Rat in der zweiten Jahreshälfte zur Beratung unterbreitet.

Die Umbauphase dauert voraussichtlich bis Herbst 2024. So lange finden die Fahrzeugprüfungen in Wettingen sowie an zusätzlichen externen Prüfstellen statt. Der übrige Betrieb des Strassenverkehrsamts wird durch die Bauarbeiten nicht beeinflusst.



Die Regierungsräte Dieter Egli und Markus Dieth schaffen Platz für die Vergrösserung der Prüfhalle.

Bild: Dominic Kobelt